

Der Wahnsinn trifft nun auch Oberösterreich

War Oberösterreich noch eine Insel der Seligen, wird sich dies ab Herbst ändern. Denn nach den Sommerferien werden auch in diesem Bundesland die ersten "**einarmigen Banditen**" legal in Betrieb gehen können.

Der oberösterreichische Landtag hatte nämlich einstimmig grünes Licht für die Aufstellung von Glücksspiel-Automaten gegeben. Selbst die Grünen, deren Chef [Peter Pilz](#), Geldspielautomaten mit der Droge Heroin gleichsetzt, stimmten dem Antrag der Legalisierung von Geldspielautomaten zu.

Wollte man gar nicht kontrollieren?

Ob dabei mehr Spielsüchtige ins Unglück gestürzt werden oder ob der Neueinstieg in die Spielsucht durch die Legalität der Automaten erleichtert wird, interessiert die geldgierigen Politiker(innen) offenbar nicht.

Diese gewinnträchtige zusätzliche Steuereinnahme wird mit der lapidaren Ausrede der besseren Kontrolle des Glücksspiels gerechtfertigt. Eine Kontrolle die es in der Linzer Hamerlingstraße (Lenaupark) bis dato offenbar überhaupt noch nicht gegeben hat.

Erstaunliche Feststellung bei Lokalausweischein

Der Verein zur Prävention gegen unerlaubte Werbeanrufe und Telefonbetrug, sowie zur Spielsuchthilfe (VPT) machte vor wenigen Tagen in Linz bei Lokalausweischeinern erstaunliche Feststellungen. In zwei Lokalen namens "**Orange Cube**" in der Hamerlingstraße (Lenaupark) und in der Humboldtstraße, fanden Mitarbeiter des VPTs mehrere Spielautomaten vor, die bis zu 10.- Euro pro Spiel bespielt werden konnten.



Eine Filiale des Lokals "Orange Cube"



Illegaler Wetteinsatz möglich

Das Erstaunliche an der Angelegenheit ist, dass im selben Gebäude (Lenaupark) in dem die illegalen Spielautomaten aufgestellt sind, einen Stock über dem Lokal ein Polizeiwachzimmer etabliert ist. Wie naiv oder betriebsblind müssen die Beamten dieses Wachzimmers wohl sein?



Sehen die Beamten dieses Wachzimmers besonders schlecht?

Gute Kontakte zu Politikern und Behörden

Beim VPT sieht man dies anders und meint: "Die Casinobetreiber oder Automatenaufsteller scheinen ausgezeichnete Kontakte zu Politikern oder den Behörden zu haben, anders können wir es uns nicht erklären, warum die Automaten bis heute nicht beschlagnahmt wurden".

Weiters konnte der VPT in Erfahrung bringen, dass die beiden betreffenden Lokale bereits seit Jahren bestehen und offensichtlich von den Politikern und zuständigen Behörden geduldet werden. Auch hat der Verein mehrere Lokale überprüft und festgestellt, dass fast überall Spielautomaten stehen, obwohl diese in Oberösterreich verboten sind und noch keine Konzessionen vergeben wurden.

Mittlerweile wurde sämtliches Beweismaterial vom VPT an den Grazer Rechtsanwalt Dr. Christian Horwath zur Einbringung von Anzeigen an die Staatsanwaltschaft und Bezirksverwaltungsbehörden übergeben.

2011-04-17

Teilen

[Neuer Kommentar](#) [Suche](#) [RSS](#)

Cop

|2011-04-17 21:43:58

Zitat:

Sehen die Beamten dieses Wachzimmers besonders schlecht?

Das wird wahrscheinlich ein Fall für die Interne.

[Antworten](#) | [Zitat](#)

2 0

ferdi

|2011-04-17 21:57:07